

L03950 Arthur Schnitzler an
Berta Zuckerkandl, 20. 6. 1911

,20. ^vJuni 1911.^v

Verehrte gnädige Frau.

Hier sende ich Ihnen das Scenarium des »Medardus« ein und hoffe, dass es Ihren Wünschen leidlich entsprechen dürfte. Die am Schlusse angefügte Bemerkung 5 dürfte wohl der Erwägung wert sein. Hoffentlich habe ich bald das Vergnügen mehr von der Sache zu hören und danke Ihnen für Ihr Interesse sowohl als für Ihre Bemühungen.

Der Ordnung wegen möchte ich es hier auch noch schriftlich niederlegen, dass ich für den Fall, dass wir zu einem Resultate kommen sollten, auf die Hälfte 10 der Tantiemen und der eventuellen anderen Honorare, Buchausgabe und dergl., Anspruch mache. Wegen der Verteilung der andern Hälften werden sie sich wohl selbst, verehrte gnädige Frau, mit Ihrer präsumptiven Hilfskraft ins Einvernehmen setzen. Ich schreibe an den Verlag wegen der an Sie zu sendenden Exemplare. Es stehen Ihnen natürlich nach Bedarf auch weitere zur Verfügung.

15 ,Mit herzlichen Grüßen
Ihr sehr ergebener

Frau Berta Zuckerkandl, Wien.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 20. 6. 1911 in Wien
Erhalt durch Berta Zuckerkandl am 22. 6. 1911 in Paris

⊗ DLA, HS.1985.1.2282.
Brief, Durchschlag, 1 Blatt, 2 Seiten, 951 Zeichen
Schreibmaschine

Handschrift Schreibkraft: Bleistift, deutsche Kurrent (Monats- und Jahresangabe: »Juni 1911.«, Korrekturen)
Handschrift Arthur Schnitzler: roter Buntstift, lateinische Kurrent (beschriftet:
»Zuckerkandl« und »Frk«, vier Unterstreichungen)

³ Scenarium des »Medardus«] Die Beilage des Briefes ist nicht überliefert. Schnitzler vermerkte am 16.6.1911 im *Tagebuch* die Arbeit am Szenarium und am 20.6.1911 dessen Absenden an Berta Zuckerkandl.

¹⁷ Wien] Aus dem *Tagebucheintrag* vom 20.6.1911 geht hervor, dass Schnitzler den Brief nicht nach Wien sondern nach Paris sandte, wohin Zuckerkandl am vorangegangenen Samstag aufzubrechen geplant hatte, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03996 nicht gefunden.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Berta Zuckerkandl, 20. 6. 1911. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03950.html> (Stand 14. Februar 2026)